

Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2006

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



# KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2006

**KOMMISSION ♦ JUKA ♦ HANDBALL ♦  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

**Impressum**

KADETTEN-INFO  
Vierteljährliche Vereins-  
Publikation  
26. Jahrgang Nr. 4

**Herausgeber**  
Kadetten Schaffhausen

**Redaktion**  
Christian Bächtold  
Mark Amstutz  
This Fehrlin  
Fritz Müller

**Druck**  
HSG  
Facility Management AG  
Büroservice  
8201 Schaffhausen

**Verlag**  
Fritz Müller  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen  
052 624 48 47  
fritz.mueller@hsg-fm.ch

**Redaktionsschluss**  
Für Ausgabe Nr. 1  
15. Februar 2007

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Sonderausstellung	15
Kommissionsreisli 2006	17-19
Die Kadetten in Schaffhausen	21-23
Stiftungsfest	25-27
12-Stundenlauf	29
Ausbildung zum Verkehrskadett	30
Chlauhock Verkehrskadetten	31
Wettschiessen	32
Metzgete	33
70 Jahre Spatz	34
Geflüster	35

**Titelbild:**  
**Die Teilnehmer des Kommissions-  
reisli 2006**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem  
Einkauf unsere Inserenten.**



# MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

**...IMMER IN IHRER NÄHE**

**Herren**  
METZGEREI  
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren  
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten wie:**  
Tapezierarbeiten  
Neubauten, Umbauten  
Kunststoffbutze  
Wand- und Deckenisolationen

Zollstrasse 40  
8212 Neuhausen am Rheinflall

**René Tröndle**  
**Malergeschäft**



## Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
13. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
10. Januar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
19. Januar	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS
20. Januar	12-Stundenlauf	Handball	16.00 Uhr	Schweizersbild
14. Februar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
14. März	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
23. März	Säulijass	KOS	19.30 Uhr	Rest. Engel
11. April	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
25. April	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
20. April	Whisky + Cigarre	KOS		Hagenhütte
1. Mai	Töff-Eröffnungsfahrt	Handball	8.30 Uhr	Schweizersbild
9. Mai	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
12. Mai	Frühlingsputz	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
19. Mai	Kadetten-Stafette	KOM		
30. Mai	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
13. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
16. Juni	Hagen-Cup	KOM	11.00 Uhr	Hagenhütte
23. Juni	Hagen-Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. August	Wettschiessen	KOS		
8. September	Stiftungsfest	KOS		
12. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
26. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
20. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
31. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
3. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
14. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
23. November	Galant	Handball		
28. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
12. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer ([www.kadettensh.ch](http://www.kadettensh.ch)) entnommen werden.

# Tamagni

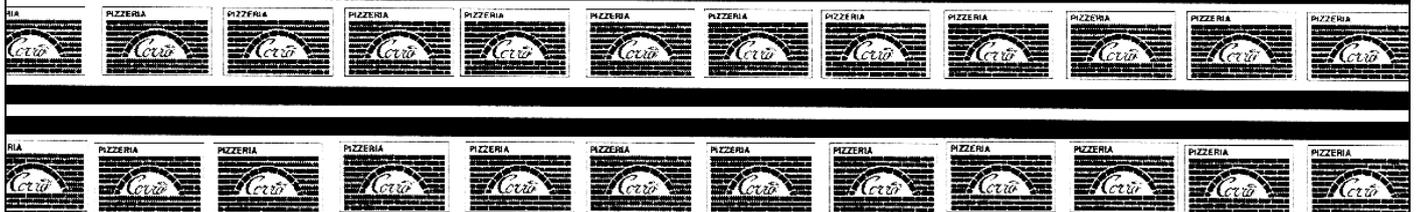


**Tamagni Getränke AG** · Telefon 052 675 56 56  
Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefax 052 675 56 50 · [www.tamagni.ch](http://www.tamagni.ch) · [box@tamagni.ch](mailto:box@tamagni.ch)

giovanni **Russo**  
gips mit grips

Giovanni Russo  
Flaacherstrasse 20/22  
CH-8450 Andelfingen  
TEL 052 317 20 36  
[www.gipser-russo.ch](http://www.gipser-russo.ch)

**Eine heisse Spur nach Neuhausen a / Rhf**



**PIZZERIA CORRÀ** 052 672 30 77 So/Mo geschl



## Kommission

ballspielen kennen gelernt. Das muss so Anfang der Neunziger Jahre gewesen sein. Damals begannen die sechs- oder siebenjährigen Bernadette, Alexa, Melanie und Camps Tochter Corinne Leu fast zur gleichen Zeit bei den Minis zu trainieren. Etwa 4 Jahre später stiess Eva Schwank ebenfalls dazu. Als Neue musste sie allerdings zuerst in der zweiten Mannschaft und wie damals so üblich am Flügel spielen. Erschwerend kam hinzu, dass die bis anhin Handball spielenden Mädchen schon so etwas wie eine verschworene Clique bildeten, was der Neuen das Leben nicht unbedingt einfacher machte und sie sich sogar überlegte, wieder auszutreten.

Von Kadetten-Klettgau, wo sie unter Gabor Vass und Janos Fodor vor allem mit Knaben trainierte, kam Steffi Müller zur Zeit der D-Juniorinnen dazu. Sie allerdings hatte mehr Glück: Der erste Kontakt zu den anderen Mädchen wurde geknüpft im Herbstlager in der Lenk. Da in einem solchen Lager bekanntlich nicht nur die handballerischen Fähigkeiten zählen, war für sie der Einstieg etwas leichter. Im C-Alter stiess dann noch Evelyne Kuster dazu, die interessanterweise sehr schnell den Anschluss zum harten Kern gefunden hatte.

### Die Mädchenmannschaft

In der Zwischenzeit war aber aus der gemischten Minimannschaft eine eigentliche C-Juniorinnen-Mannschaft geworden, was beim DHC Schaffhausen nicht unbemerkt geblieben war und bald schon einmal zu Über-

### Wer sie waren - was sie wurden

Heute: ...die neuen KOS-lerinnen Fiesta, Vita, Vulcana und Pharma, oder mit bürgerlichem Namen Steffi Müller, Eva Schwank, Alexa Ruff und Evelyne Kuster.

Es ist Samstagmorgen früh: 11.00 Uhr Mitteleuropäische Zeit. So jedenfalls empfinden dies die vier jungen Damen, die sich heute dem Interview stellen. Verständlich, wenn man weiss, dass der Ausgang erst knapp 12 Stunden vorher begonnen hat. Zwei allerdings fehlen: Bernadette Amstutz v/o Allegra und Melanie Ullmann. Da erstere auf einem Kurztrip in den Bergen war, konnte sie wie die seit längerer Zeit in den USA weilende Melanie nicht am Interview teilnehmen.

### Die Anfänge

Dass das Interview in der Schweizerbildhalle, dem eigentlichen Zentrum des Kadettenhandballs, stattfindet, hat irgendwie Symbolcharakter, haben sich doch alle übers Hand-

# Gute Lösungen sind einfach



## Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



## Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



## Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



## Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



# tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.  
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

[www.celltec.ch](http://www.celltec.ch)

**RICOH** Generalvertretung  
Représentation générale

  
**CELLTEC**  
Bürotechnik Bureautique



trittsaufforderungen führte. Diese wurden jedoch strikt abgelehnt. Und im Gegensatz zu den Spielturnieren der D-Junioren, wo statt eines Spiels gegen einen Gegner immer ein Spielturnier mit drei Mannschaften mit je zwei Spielen ausgetragen wird, kämpften die C-Juniorinnen nun schon in einer richtigen Meisterschaft mit Auswärts- und Heimspielen. Diese fanden in der Region zwischen Schaffhausen, Winterthur, St. Gallen und Arbon statt.

### **Der grösste Erfolg**

1998 kam der Höhepunkt: Nachdem sie unter dem Trainerduo Reiner Ganschow/Lise Kälin und dem Coach Marianne Fürst und dreimaligem Training mit entsprechenden Fortschritten dreimal Regionalmeister geworden waren, durften die Kadetten-Mädchen am 1. Mai in Uster an das Schweizermeister-Turnier. Die Begeisterung dafür war so gross, dass sie neben dem normalen Training sogar noch Wochenendtrainings einschalteten.

Allerdings scheint hier noch ein weiterer Grund eine Rolle gespielt zu haben. Wie viele Mädchen in diesem Alter konnten sich auch unsere Kadetten-Handballerinnen freuen an ihren Lieblingen aus dem Kadetten-Eins. Und heimlich hatte wohl so jede einen Favoriten. Einer aber übertraf sie alle: Pascal Jenny. Nicht nur seine freche Spielweise war es, die den Girls imponierte. Er war auch einer, der sich gelegentlich für deren Resultate und Fortschritte interessierte. Und nachdem sie ihn sogar brieflich ans Schweizermeisterturnier eingeladen hatten, versprach er ihnen, sie am Ustermer-Turnier zu

unterstützen. Und wirklich: Knapp vor dem letzten und alles entscheidenden Spiel brauste er mit seinem BMW auf den Parkplatz, was von den Mädchen natürlich sofort bemerkt wurde und sie zu einer besonderen Leistung aufstachelte. Wahrscheinlich nicht zuletzt dank Jennys lautstarker Unterstützung gelang es den Schaffhauser Mädchen den nachmaligen Schweizermeister zu schlagen. Dumm nur, dass sie das frühere Spiel gegen den schwächsten Turniergegner unentschieden gespielt hatten und nur Dritte wurden. Trotzdem: Die Bronzemedaille zu gewinnen, und somit das drittbeste Team der Schweiz in jener Liga zu sein, war ein Riesenerfolg.

### **Schnuppern im Frauenhandball**

Gleichzeitig mit dem altersbedingten Aufstieg zu den B-Juniorinnen spielten diese Mädchen noch in der 3.Liga Frauen, da es dort zu wenig Spielerinnen hatte und die Kadetten den 3.Ligaplatz nicht aufgeben wollten. Dies war für die erfolgreichen Mädchen absolutes Neuland: Hatten sie vorher zumeist den Wettkampfpfad als Siegerinnen verlassen, konnte es nun plötzlich geschehen, dass sie Spiele mit 10 Toren Unterschied verloren. Erklärlich, wenn man weiss, dass den knapp 17-jährigen Mädchen nun plötzlich ausgewachsene Frauen als Gegnerinnen auf dem Spielfeld gegenüberstanden, die ihnen nicht technisch, dafür aber körperlich hoch überlegen waren.

# Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail [aboservice@shn.ch](mailto:aboservice@shn.ch)

## **Erste Auflösungserscheinungen**

Um noch grössere Fortschritte machen zu können, wurden fast alle der Kadetten-Mädchen eingeladen, einmal pro Woche mit der B-Intermannschaft des speziell zur Förderung von Talenten aus verschiedenen Vereinen gegründeten HC Thurgau zu trainieren und zu spielen. Gleichzeitig trainierten die Besten aber auch noch mit der Regionalauswahl HRV Ost. Und damit begann langsam aber sicher der Auflösungsprozess dieses Teams, der nicht zuletzt auch auf die Erfolge zurückzuführen war: Plötzlich war einigen der Mädchen klar, dass sie bei genügend grossem Fleiss noch weiter kommen würden, was übrigens vom damaligen Juniorenverantwortlichen Marc Amstutz auch gefördert wurde.

In diesem Sinn wurde auch das Zusammengehen mit Yellow Winterthur gesehen. Der harte Kern unserer Girls bildete mit Juniorinnen aus Winterthur eine U19-Spielgemeinschaft Kadetten-Yellow in der Regionalliga (noch im gleichen Jahr wurde jedoch der Aufstieg in die Inter-Liga realisiert), die neben einem persönlichen Einzeltraining wöchentlich je einmal in Schaffhausen und Winterthur trainieren sollte. Was zu Anfang gut ging, änderte mit der Zeit mehr und mehr. Die Winterthurerinnen waren je länger je weniger bereit, in der Provinz zu trainieren, sodass zu guter Letzt unsere Schaffhauser Gruppe nur noch in Winterthur trainierte.

## **Auflösung der Kadetten Mannschaft**

Im Jahr darauf mussten sich einige der älteren Juniorinnen aus der Junioren-Liga verabschieden. Somit wurde in den nächsten 2 Jahren in unterschiedlichen Ligen gespielt: U19-Inter, 2.Liga und auch 1.Liga von Yellow Winterthur. Neben dem Aufstieg in die Interregionalliga konnte zudem der Aufstieg in die NLB mit Schaffhauser Beteiligung gefeiert werden. Auch wenn nun keine Kadetten-Frauen Mannschaft mehr bestand, stand dem in keiner Weise dagegen, sich dem Kadetten-Stammverein weiterhin verbunden zu fühlen.

Und wieder etwas später fanden Bernadette Amstutz und Alex Ruff noch den Weg zu Brühl St. Gallen in die Nationalliga A. Zudem haben unter anderem Steffi und Eva den Weg zurück nach Schaffhausen gefunden und spielen heute wie auch Corinne Leu bei Gelbschwarz Schaffhausen.

## **Trotzdem zusammen**

Neben all diesen Tätigkeiten waren sich die Mädchen jedoch nie zu schade, irgendwie für den Verein ein zustehen, und dies, obwohl sie seit mindestens 5 Jahren keine eigentlichen Vereinsmitglieder mehr waren, da keine von ihnen noch über eine Spiellizenz für die Kadetten verfügte. So halfen sie spontan mit beim City Markt oder servierten wieder wie früher in ihrer Aktivzeit beim Candlelight-Diner der Futura, wo sie übrigens als D-Juniorinnen schon zweimal mit einem von Ma-

# Bedachungen AG

- **Steil-/Flachbedachungen**
  - **Fassadenbekleidung in Eternit**
  - **Neubau, Reparaturen**
  - **Gerüstbau**

Chlaffentalstrasse 107  
8212 Neuhausen  
Telefon 052 672 40 82  
[hubli.bedachungen@bluewin.ch](mailto:hubli.bedachungen@bluewin.ch)  
[www.hubli-bedachungen.ch](http://www.hubli-bedachungen.ch)

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach  
Hegifeldstrasse 1a  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 64 18  
Fax 052 242 64 57  
[j.winkler@serviceblitz.ch](mailto:j.winkler@serviceblitz.ch)

## service blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,  
Montage, Lieferung und Reinigung von:  
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +  
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

**Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.**

Schlosserei und  
Schweisswerkstätte



**Fürst + Co**

Schleitheim

Randenstrasse 27 • 8226 Schleithem • Telefon 052 680 15 18 • Fax 052 680 15 23

aufgetreten waren. Und auch auf dem Hagen waren sie schon einmal als Hilfspersonal im Service aufgetreten, an Kurt Baaders 60igstem nämlich. Einsätze bei der Stafette oder Servieren beim Galant gehörten zudem wie selbstverständlich zum Programm.

Nicht zuletzt halfen diesen Anlässe ihnen eben auch, wieder einmal ihre alten Handballkollegen aus der Juniorenzeit zu sehen, mit denen sie nach wie vor einen prima Kontakt pflegen.

### **Pfingstlager**

Höhepunkt ihrer Tätigkeit für den Verein hingegen war die Neuauflage des Pfingstlagers. Nachdem die Kommission mangels Leitung dieses bei den JuniorInnen beliebte Lager nicht mehr ausschreiben konnte, fassten sich die fünf Mädels zusammen mit ein paar ehemaligen Junioren und teilweise schon KOS-lern Gregor Jost, Fabian Messerli, Christian Amstutz, Beat Schiffhauer und Johannes Keller ein Herz und entschlossen sich, das Pfingstlager im alten Stil wieder neu aufleben zu lassen. Nicht zuletzt diese Aktivitäten waren es, die die Verantwortlichen des Altkadettenvereins handeln liessen und das verschworene Frauen-Sextett dieses Jahr in die KOS/Altkadetten aufnahm.

### **Berufliches**

Was mit Fahrten zu Wettkämpfen schon in frühen Jahren begann, scheint sich mit Pendeln mit der SBB nun in der beruflichen Ausbildung fortzusetzen. Ausser Bernadette Amstutz, die ihre Ausbildung

schon abgeschlossen hat, reisen alle anderen zum Studieren regelmässig nach Zürich: Jus die eine, Ernährungsberaterin die andere, Pharmazie die Dritte und Internationalen Beziehungen die Vierte.

Und da ein Ausblick in die familiären Beziehungen mangels derselben zurzeit nicht möglich ist, war der Blick in eine mögliche Zukunft umso interessanter: Währenddem Alexa wenn immer möglich in einer international tätigen Organisation gern in Afrika arbeiten möchte, zieht es Steffi Müller eher in den Gerichtssaal. Eva Schwank hingegen sieht sich angesichts der immer dicker werdenden Kinder in der Ernährungsberatung am ehesten dort arbeiten und Evelyne Kuster zieht es nach einem Abstecher in die Forschung später einmal in eine Apotheke.

### **Männer**

Alle jedoch sind sich klar darüber, dass wenn eine von ihnen ihren zukünftigen Partner scheinbar gefunden hat, dieser sich der einen oder anderen Bewährungsprobe zu stellen hat, schliesslich muss er auch von den Freundinnen „genehmigt“ werden.

This Fehrlin v/ Pfiff

**Ein  
starkes**

**Team**



**SPORTXX**  
MIGROS

**KADETTEN**



**SCHAFFHAUSEN**

**Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe**

**(HERBLINGER MARKT**

Herblinger Markt  
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen  
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

# Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

## Sonderausstellung



### **DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN**

**2. September 2006 bis 15. Juni 2007**

**Öffnungszeiten:** Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr; übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

# Wir sind für Sie da.



## **FLAACH**

Mo – Fr 8.30–12 Uhr · 13.30–18.30 Uhr  
Sa 8.30–17 Uhr · Mi Abendverkauf bis 20 Uhr  
Hauptstrasse 19 · Telefon 052 305 30 60

## **BACHENBÜLACH**

Autobahnausfahrt · Telefon 044 860 58 58  
Mo – Fr 9–20 Uhr · Sa 9–17 Uhr  
[www.frauenfelder.ch](http://www.frauenfelder.ch)

# **möbel Frauenfelder**

**Gleiche Preise wie in Deutschland.  
Gleiche Leistung. Nur viel näher.**

Bei idealem Wetter führte uns die diesjährige Kommissionsreise ans Albanifest in Winterthur. Freitagabend, 30. Juni um 17.00 Uhr startete die Kommission ihre Reise mit Traktor und Wagen Richtung Marthalen. Der gewaltige Traktor von André Müller und das hübsche Wägelchen von Toni gaben eine einmalige Kulisse ab. Die Fussgänger am Strassenrand blieben stehen und winkten bzw. prosteten uns auf dem Wagen zu. Auch die Automobilisten zeigten trotz reduzierter Geschwindigkeit viel Verständnis für das spezielle Gefährt und manch einer beneidete unseren Barwagen.



Rechtzeitig trafen wir in Marthalen zum ersten Etappenziel ein. Gartenbeiz mit Grossleinwand war angesagt und so konnten alle Fussballfans das WM-Spiel Deutschland – Argentinien verfolgen. Bis kurz vor Schluss führten die Argentinier, aber die Deutschen wendeten das Blatt noch und nicht alle Kadetten freuten sich über dieses Resultat.

Gestärkt und immer noch bei heissen Temperaturen ging die Fahrt nach Adlikon, mit Halt im Restaurant Post. In der herrlichen Gartenwirtschaft genossen wir das feine Essen und viele Gäste wunderten sich über die illustere Schar. Erstaunlicherweise hielten alle mit alkoholischen Getränken zurück, dies in weiser Voraussicht auf die kommende Kartfahrt im Tempodrom Winterthur. Gegen 21.00 Uhr setzte sich der Tross in Bewegung und die Stimmung war ausgezeichnet. Die Route führte uns auf zum Teil unbekanntem Weg nach Winterthur. Pünktlich um 22.30 Uhr bestiegen wir unsere "Rennkarts" und drehten die ersten Runden.



Manch einer war erstaunt, wie schnell diese Elektrokarts waren. Es zeigte sich schon bald, dass dieser Sport gewaltig in die Knochen und Nacken ging und die meisten waren froh, dass nach 10 Min die erste Rennpause kam. In einem harten Ausscheidungsrennen, wurden die Finalisten erkoren und das anschliessende Finale bot spektakuläre Rennszenen. Hier die offizielle Rangliste:



Ihr VW- und Audi-Partner  
der Region Schaffhausen  
Telefon 052 / 625 55 55  
[www.schaffhausen.amag.ch](http://www.schaffhausen.amag.ch)

## 8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

**VEBEGO**  **SERVICES**  
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

**Vebego Services AG** · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · [www.vebego.ch](http://www.vebego.ch)



### WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

### UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

**HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN**

	schnellste Runde Sek. / Runde	maximale km/Std.
1. Strato	24,351	48,78
2. Hermes	24,438	48,61
3. Huebi	24,444	48,60
4. Blitz	24,700	48,09
5. Büeli	24,925	47,66
6. André Müller	25,714	46,20
7. Toni	25,885	46,09
8. Hopfe	26,696	44,50
9. Sema	27,438	43,29
10. Strick	29,988	39,61

Nach diesem harten Einsatz hatten fast alle das Bier verdient und es galt nun, Traktor und Wagen durch die Stadt in die Kaserne zu fahren. Unser Driver meisterte das bravouros und so parkierten wir unser Gefährt um Mitternacht direkt hinter der Kaserne. Die Insider kannten die Kaserne in Winterthur und wussten, dass moderne Schlafräume mit Duschen zur Verfügung standen. Manch einer erinnerte sich an die eigene Militärzeit und konnte kaum glauben, dass heute so komfortabel übernachtet wird.

Jetzt konnte auch André endlich ein Bier oder zwei genehmigen und das Fest in vollen Zügen geniessen. Erstaunlicherweise wollte niemand auf die modernen Bahnen, aber mit den zunehmenden Promillen war dies sicher sehr vernünftig. Auch das Albanifest hat offensichtlich mit den Zuschauern zu kämpfen, denn gegen 02.00 Uhr morgens waren fast alle Beizen leer.

Aber ein echter Kadett kann ja nicht bereits um zwei schlafen gehen und so wurde auf dem Heimweg die Disco-Bar Renegade heimgesucht. Der Schreibende verzichtet über die

Details zu berichten, auf alle Fälle begann es zu tagen, als wir in die Kaserne kamen.

Nach kurzem intensivem Schlaf, war um 08.30 Uhr im Parkhotel das Frühstücksbuffet für uns bereit. Wie es sich gehört, waren alle topfit und genossen das feine Morgenessen im Park. Eine ältere Dame hatte für die verschmutzte Altstadt (die Stadt war wirklich sehr sauber aufgeräumt und es lag nur eine Bierflasche auf dem Weg zum Parkhotel) und die lauten Gäste sehr wenig Verständnis, was uns natürlich nette und sehr freundliche Worte entlockte!

Bei bester Laune wurde nun die Rückfahrt über den Irchel nach Schaffhausen gestartet. Ein gemütlicher Zwischenhalt in Grösslikon (erstaunlicherweise wurde kein Bier oder Wein getrunken) genossen alle das traumhafte Sommerwetter und die Schlussfahrt über Land nach Schaffhausen war einfach super.

An dieser Stelle herzlichen Dank an André und Toni, welche uns den Traktor bzw. den Barwagen zur Verfügung gestellt hatten. Die Kommissionsreise 2006 gehört nun der Vergangenheit an und die Planung für die Reise 07 läuft bereits jetzt auf Hochtouren.





# Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL

[www.goldsiegel.ch](http://www.goldsiegel.ch)

## „per me“

Elisabeth Riguzzi  
dipl. Köchin  
Herrenacker 20  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 624 42 62  
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●  
**1. Laden - Restaurant im Herzen der  
Schaffhauser Altstadt**

**Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"**

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,  
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

**Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel**

# Huber + Bühler ag

**Heizung, Sanitär**  
Mühlentalstrasse 12  
Telefon 052 625 42 71  
8200 Schatthausen

## Die Kadetten in Schaffhausen Sonderausstellung Museum im Zeughaus am 2.9.2006

Wie jedes Jahr beginnt das Stiftungsfest der Altkadetten jeweils am frühen Nachmittag mit einem gemeinsamen Ausflug. Dieses Jahr wurde das Datum für das Stiftungsfest mit dem Eröffnungsdatum der Sonderausstellung der Kadetten im Zeughaus synchronisiert und somit durften sich die Altkadetten in die illustre Gästeschar, welche sich zur Eröffnung der Sonderausstellung im Zeughaus eingefunden hatte, einreihen.



Die Altgedienten staunten bei Einreffen im Zeughaus nicht schlecht, als drei der Hauptverantwortlichen „Kämpfer“ einen doch eher gelassenen Eindruck vermittelten. Hopfe und Spitz mit verschränkten Armen. Wollen sie damit zum Ausdruck bringen, dass hier nicht mehr gearbeitet wird? Oder waren die Vorarbeiten derartiger Natur, dass die Dinge nun ihren geplanten Verlauf nehmen. Nun, zu unserer aller Beruhigung, letzteres war der Fall. Nur einmal kam noch Hektik auf, nämlich dann als Spitz feststellte, dass doch da ein Harass Weisser fehlte. Schnell war klar, einige Kameraden hatten sich schon auf eine Verlängerung der Geselligkeit eingestellt

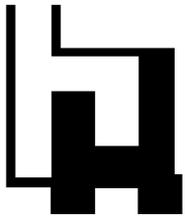
## KOS/Altkadetten

und entsprechend den Vorbildern aus der Tierwelt etwas Reserve geschaffen. Die lockere Haltung und das dezente Lächeln von Kurt lässt darauf schliessen, die Finanzen sind im Lot. Alle Voraussetzungen für einen schönen und unbeschwerteren Nachmittag waren somit gegeben.



Ein sichtlich gut gelaunter Hausherr, Martin Huber, begrüßte pünktlich um 1415 Uhr die Kadetten welche sich zur Eröffnung der Sonderausstellung „Die Kadetten in Schaffhausen“ im Zeughaus eingefunden hatten. Nach den Begrüßungsworten wurden die Besucher in Gruppen aufgeteilt und Martin Huber lies es sich nicht nehmen, eine Gruppe persönlich zu führen.

Die Ausstellung ist übersichtlich in Zeitabschnitten gegliedert, wobei zu jeder Epoche Ereignisse welche auf nationaler Ebene geschahen, wichtige Daten aus dem Kadetten-Leben aufgelistet sind. Es fällt dem Besucher daher leicht, lokale Ereignisse im Kontext der damaligen nationalen und internationalen Geschehnisse zu deuten. 1791 nach den Korps von Zürich und Aarau erhielt Schaffhausen als 3. Stadt ein



# h. haag malergeschäft

quellenstr. 22  
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44  
natel 079-671 51 46  
e-mail hans\_haag@freesurf.ch

## Dach Wand Dämmung

**ZZwancor**



ZZ Wancor  
Althardstrasse 5  
CH-8105 Regensdorf

**Beratung:**  
Tel 0848 840 020  
info@zzwancor.ch  
www.zzwancor.ch

**H2H CONCEPT**

damit sich Ihr Geschäftserfolg steigert!

**Marketing • Werbung • Produktion**

Dorfstrasse 13  
8447 Dachsen  
Tel. 052 659 54 50  
www.h-hconcept.ch

## KOS/Altkadetten

Kadettenkorps. Knaben lernten Exerzieren und den Umgang mit dem Vorderlader. Eine wichtige Abteilung des Korps war die Kadettenmusik. In der Ausstellung befinden sich daher auch zahlreiche Blasinstrumente. Eines war schon 28 Mal repariert worden, was auch der Verantwortliche der Instrumente Jürg Zimmermann, für sehr ungewöhnlich hielt – für den Schreibenden lässt das darauf schliessen, dass dieses Instrument mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht nur zum Musizieren gebraucht wurde. 1869 liess das Schweizerische Militärdepartement ein Kadetten Gewehr bei der SIG herstellen. Es entsprach im wesentlichen der Armeewaffe, war aber nur einschüssig. 1872 bestellten die Schaffhauser Kadetten 100 Gewehre dieses Typs bei der SIG. Auch zwei Zweifünder-Kanonen gehörten zum Waffenarsenal der Kadetten. Der Bewaffnung der Kadetten, Manöver und Kriegsspiele sowie die 1930er Jahre mit dem folgenden Zweiten Weltkrieg wurde entsprechend Platz in der Ausstellung eingeräumt. Ende der 30er Jahre wuchs das Kadettenkorps auf die stattliche Grösse von 110 Kadetten an. 1947 fanden dann die letzten Kadettengefechte statt. In der Ausstellung konnte die Entwicklung der Jugendorganisation mit der Bildung der verschiedenen Abteilungen „Jungkadetten“, „Handballer“ und „Verkehrskadetten“ verfolgt werden. Auch den Kadetten Offizieren mit der KOS Hütte auf dem Hagen wurde eine Ecke eingeräumt. Alles in allem eine gelungene Aus-

welche auf kleinem Raum zeigt, was die Kadetten waren und welche Entwicklung bis zu unseren heutigen Kadetten statt gefunden hat. Das Museum im Zeughaus hat jeweils am ersten Samstag von 10 bis 16 Uhr offen. Die Sonderausstellung der Kadetten kann bis zum 15.6.2007 während den normalen Öffnungszeiten besucht werden.



Natürlich kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Hier zeigte sich schnell, dass das Areal im Zeughaus geradezu prädestiniert für Festerein ist. Als Leckerbissen spielte die Kadettenmusik Horgen welche die Gäste zu frenetischem Beifall verleitete und den Musikern mehrere Zugaben entlocken konnte. Und dann noch dies: der Präsi der Altkadetten, Blitz, welcher Anlässe immer mit viel Engagement und erfolgreich organisiert tat sich beim Aufräumen mit dem Hubstapler doch eher schwer bis unbeholfen. Es war dem beherzten Eingreifen vom Trek zu verdanken, dass wir die Tische nicht über das gesamte Zeughausareal zu tragen hatten.

Markus Schlehan v/o Chlappe



Mehr Raum.

Mehr Ästhetik.

Mehr Wert.

Ob Ausbau, Umbau oder Neubau:  
**Wir machen mehr draus.**  
Mehr Raum. Mehr Ästhetik. Mehr Wert.

**Brütsch,** wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen  
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen  
Telefon 052/643 58 62 Fax 052/643 58 66

### Stiftungsfest 2006 aus Sicht der Neugetauften

Im Juni 2006 trafen sich die Täuflinge zu einer ersten Lagebesprechung. Hoch motiviert ging es an die Sache und schon bald stand das Grobkonzept für den Unterhaltungsteil des Abendprogramms fest. Diese Showeinlage ist Voraussetzung zur Taufe. Die Hauptprobe zwei Tage vor dem grossen Showdown war ein detailliertes Besprechen des Programmablaufes und eine erste Präsentation der Kostüme, welche einen heiteren Abend versprochen. Wir verliessen uns auf unsere Spontaneität und das „Schlückchen“ Wein vor der Aufführung. Und schon stand er vor der Tür...der legendäre 2. September 2006.

Die Eröffnung der Kadettenausstellung im Zeughaus Schaffhausen diente als kultureller Teil und sogleich als Start des diesjährigen Stiftungsfestes.



Offiziell begann die Ausstellung schon am Morgen, die Teilnehmer des Stiftungsfestes trafen um 14 Uhr zu einem Apéro ein. Danach stand die Besichtigung der Ausstellung an, die Stimmung war gut, selbst die zahlreichen Wespen konnten den

feuchtfröhlichen Nachmittag nicht verderben. Mit dem Marsch ins Alte Schützenhaus wurde das offizielle Abendprogramm eingeläutet – und der nächste Apéro liess nicht lange auf sich warten. Wenig später, als die Gläser (oder Flaschen) wieder leer waren, begaben wir uns in den Speisesaal. Dort wurden hitzige Diskussionen über die diesjährige Menüwahl geführt. Kaum jemand hatte richtig getippt, es gab (wie schon die Jahre zuvor?) Hörnli mit Gehacktem und das Apfelmus durfte auch nicht fehlen. (Anmerkung: Braucht es für einen Menüwechsel eine Statutenänderung?:-)

Kurz nach 20 Uhr war der Zeitpunkt gekommen wo sich die Täuflinge verdrücken mussten, damit im Saal heftig über die zukünftigen Namen debattiert werden konnte. Auch im Nebenzimmer konnte das Gelächter nicht überhört werden und die ersten Schweisstropfen unter der Perücke sowie dem Kostüm machten sich bemerkbar.



Bald darauf erhielten die Täufling die Starterlaubnis für ihre Show: Mit dem Motto Kür von Mr. and Mrs. KOS – moderiert von Köbi Pfändler v/o Pass.

# **Schnelli.**

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68**  
**8207 Schaffhausen**

**Telefon 052 644 03 03**

**Telefax 052 644 03 04**

**Internet [www.schnelli.ch](http://www.schnelli.ch)**

## KOS/Altkadetten

Zur Auswahl standen 4 verschiedene Pärchen. Als erstes präsentierte sich das Rentner-Paar Trudi und Jakob (Stefan Hässig v/o Putt und Evelyne Kuster v/o Pharma), es folgte das Rocker-Paar Jane und John (Marinko Popic v/o Riegel und Alexa Ruff v/o Vulcana), weiter ging es mit dem Schwulen-Paar Detlef und Yves (Steffi Müller v/o Fiesta und Eva Schwank v/o Vita) und zum Schluss noch das Goldküsten-Paar Mr. and Mrs. Rockefeller (Bernadette Amstutz v/o Allegra und Christian Amstutz v/o Page). Hier noch ein Dankeschön an Page für den spontanen Einsatz.



Nach dem Showlaufen und den anschließenden Fragen ging die erste Runde zu Ende und die Punkte wurden durch das Publikum verteilt.

In Runde zwei stand Karokesingen auf dem Programm, bei welchem immer zwei Pärchen gegen einander antraten.

Der krönende Abschluss folgte in Runde 3, wo die Pärchen bei verschiedenen Musikstilen ihre Tanzkünste unter Beweis stellen mussten. Mit knapper Mehrheit wurde das Rentner-Paar zum verdienten Sieger erkoren, aber der generöse Blitz spendierte allen den wohlverdienten Preis. Er lud sämtliche Darsteller zu

einem gemütlichen "Imbiss", was sich als kulinarischer Festschmaus entpuppte, (Herzlichen Dank an Blitz und vor allem Daniela) ein.

Unter tosendem Applaus wurde die Show beendet.



Danach folgte die Taufe im Freien. Nach kürzerem, oder auch längerem Anfreunden mit den Namen, wurden alle angenommen.

Das Fest verlagerte sich dann in die Stadt und ging bis in die frühen Morgenstunden.

# Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



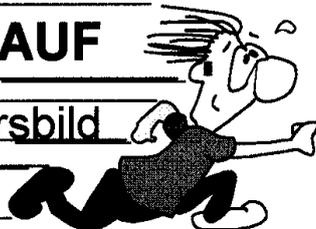
**Fill the Difference**

SIG Holding AG  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfl  
Telefon +41 52 674 61 11  
Telefax +41 52 674 65 56  
[www.sig.biz](http://www.sig.biz)

## 12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild

20. Januar 2007



### Was ist der 12-Stunden-Lauf?

Ein von Kadetten Schaffhausen organisierter **Sportanlass zur Förderung des Kadetten-Nachwuchses**, basierend auf der Idee des Sponsorenlaufes. Die zufließenden Mittel werden vollumfänglich dem Nachwuchs der Kadetten Schaffhausen zur Verfügung gestellt.

### Wo / Wann:

Sporthalle Schweizersbild    Samstag, 20. Januar 2007    16:00 - 22:00 Uhr

### Teilnehmer:

Für die Vereinsmitglieder ist die Teilnahme Ehrensache! Eltern, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

### Sponsoren:

Verwandte, Freunde, Bekannte, Supporter, Politiker usw. Alle sind bei uns herzlich willkommen.

### Anmeldung:

JuniorenInnen senden das ausgefüllte Formular bis **13. Januar 2007** an die Trainer. Alle übrigen Teilnehmer senden das ausgefüllte Formular an: Peter Hässig, Chlaffentalstr. 34, 8212 Neuhausen.  
Nachmeldungen am Starttag sind möglich.

### Zuschauer:

Sind herzlich willkommen! Feuern Sie die Läufer zu Höchstleistungen an!

### Restaurant:

Ab 16.00 Uhr servieren wir auf der Galerie und im Bistro Esswaren und Getränke. Ab 18.00 Uhr findet der traditionelle **Racletteplausch** statt.

### Wissenswertes für den Teilnehmer:

Der Teilnehmer wirbt möglichst viele Sponsoren an, die **für jede gelaufene Runde** einen finanziellen Beitrag von **mindestens Fr. 1.-** pro Runde bezahlen. Die **Laufzeit beträgt 10 Minuten** und es werden jeweils mehrere Läufer gleichzeitig starten.

### Besammlung und Startzeit:

Ca. 30 Min vor dem Start fasst jeder Teilnehmer seine Startnummer. Die Startzeit wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Nach dem Lauf erhält jeder Teilnehmer auf Wunsch eine Urkunde über die erzielte Leistung.

# Verkehrskadetten

## Ausbildung zum Verkehrskadett/in



Bist Du zwischen 13 und 18 Jahre alt und interessierst Dich für die Ausbildung zum Verkehrskadett/in? Dann komme am Samstag 09.12.2006 um 13.30 Uhr in unser Vereinslokal an der Industriestrasse 23 (neben dem Coop) in Neuhausen, oder melde Dich unter Tel. 052 624 45 37. Weitere Infos findest Du auf unserer Homepage [www.vka-sh.ch](http://www.vka-sh.ch)

## Sommer - Hagenweekend der Verkehrskadetten



Jedes Jahr, am ersten Dezember-Wochenende findet das Chlausweekend der Verkehrskadetten in der Hagenhütte statt. Jedes Jahr, im Dezember, sind die Temperaturen dem Nullpunkt näher als dem Badewetter. Die Folge, wenn man im Dezember auf dem Hagen ist: friert man draussen oder sitzt – um dies zu vermeiden – in der Hütte. Die grosse Wiese und der Wald bleiben dabei ungenutzt. Um dem ein Ende zu setzen und die ganze Infrastruktur auf dem Hagen zu nutzen, wurde endlich ein Sommerlager auf dem Hagen durchgeführt. Sommer ist vielleicht übertreiben. Doch wir hatten Glück und das Wetter an jenem September-Wochenende war schöner als an manchem August-Tagen. Um den Samstag etwas zu nutzen, machten sich rund 10 Kadetten am frühen Samstag auf den Weg zur Hütte. Da der „Chef“ den Busfahrplan nicht vorab zu lesen vermochte, musste der VK-Bus zum Transport erhalten (genau in der Stunde, als wir den Bus nach Merishausen nehmen wollten, fuhr keiner...). Oben angekommen ging es ziemlich schnell, Feuer wurde gemacht, Fussbälle ausgepackt und das Wetter wurde genossen. Nach einem Zmittag

vom Grill wurde der Nachmittag eben mit jenen Aktivitäten, die im Winter nicht möglich sind, ausgefüllt. Am frühen Abend fand ausserdem ein Orientierungslauf statt, bei dem die Kadetten ihre Kunst im Kartenlesen und ihre Ausdauer unter Beweis stellen konnten – mit unterschiedlichem Erfolg. Um ein grosszügiges Salatbuffet erweitert, gab's wiederum eine Stärkung vom Grill. Der Abend und die Nacht wurden dann doch mehrheitlich in der Hütte verbracht (ja, wenn die Sonne weg ist, wird's auch im September schnell kalt). Trotz der üblichen Spiele und Gespräche war allerdings ein grosser Teil der Mannschaft einigermassen zeitig in den Federn, der immer gleiche „harte Kern“ hielt bis zum Morgen durch. Nach dem normalen Frühstück und der Reinigung ging's wieder nach Hause.

Was bleibt als Fazit? Die Idee, den Hagen im Sommer zu besuchen bedarf sicher einiger Wiederholungen. Allerdings im „richtigen“, nicht im Spätsommer...

Für die VKA-SH

Christian Mundt

# KOS/Altkadetten

**Wettschiessen 2006,  
Freitag, 11. August**

Der Schiesssport liegt nicht mehr so im Trend und dass die Bundesübung auf 300m, abgesehen vom anschließenden Bier, eine ziemlich trockene Angelegenheit ist, fördert die Begeisterung für unseren traditionellen Anlass nicht über Gebühr. Um den seit einigen Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen etwas Einhalt zu gebieten, musste ein neues Konzept her, ansonsten hätte man sich ernsthaft überlegen müssen, den Wettkampf aus dem Veranstaltungskalender zu streichen. Nun denn, neben den Sammlern hat es auch erstaunlich viele Jäger unter den Altkadetten und, Nomen est Omen, Keiler anerbote sich, mit der Unterstützung von Neujäger Ruech wieder einmal ein Jagdschiessen zu organisieren.

Leider war es nass und eher kühl, als sich die 14 Schiesswilligen im Jagd-Schiessstand in Siblingen zum unblutigen Spektakel trafen. Aufgeteilt in Gruppen begannen wir den Parcours zu absolvieren. Diejenigen, welche mit dem stehenden Rehbock sitzend mit Anschlag beginnen konnten, freuten sich auf einen Spaziergang. Denn wer hier nicht traf, war entweder blind oder hatte sonst ein Problem. Zum Beispiel der fehlende Druckpunkt der Stecher-Flinte (die Jäger mögen mir eventuell falsche Ausdrücke verzeihen), mit welchem die in hunderten von Diensttagen am Sturmgewehr Gedrillten etwelche Mühe bekundeten. So mancher Schuss ging vorzeitig los...



Dies war vor allem problematisch bei der bewegten Keiler-Scheibe, welche eine gewisse Fertigkeit auf sauberen Abzug voraussetzte. Manche Sau hätte sich ins Unterholz retten können. Der Kulturschock aber kam für die mit verkniffenem Gesicht die Banänli einzu-mittenden gewohnten Schützen spätestens beim Tontaubenschiessen: Vergiss alles, was du übers Schiessen weisst, hier gelten andere Gesetze. Umso grösser war jeweils das Erfolgsgefühl, wenn eine Tonscheibe in Bruchstücke zerlegt werden konnte. Das Schiessen auf schnelle, metallene Klapp-Hasen bildete den Abschluss des Wettkampfteils.

Die Tradition kam schliesslich auch nicht zu kurz. Das Nachtessen (Ofenfleischkäse mit Kartoffelsalat), die Siegerehrung (mit dem wandernden Pokal und den endlosen Refrains) und gute Stimmung hatten wir auch schon.

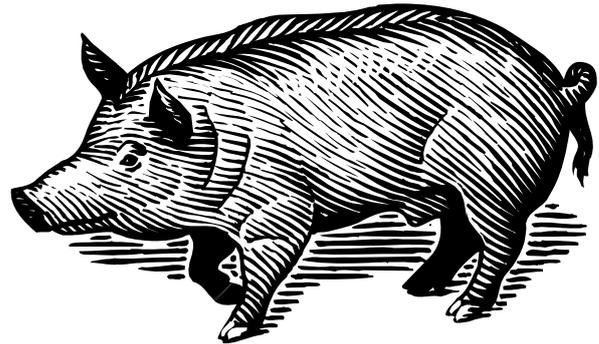
Keiler und Ruech gebührt der Dank für die sichere und reibungslose Durchführung, den Spass hatten wir alle. Wer weiss, vielleicht sind wir bald wieder zu Gast im Jagd-Schiessstand Siblingen...

Das Jagdschiessen gewann: Camp vor Pfiff, Leo, Blitz, Schnoog (Titelverteidiger), Kombi, Matthias Graf, Bio, Mägi, Trek, Chlutter, Fabian Risch, Kitt, Page

Michael Schatzmann v/o Leo

### Metzgete 2006- ein gelungenes Fest

Wenn im Herbst die Tage kürzer und die Nächte kühler und länger werden, findet die alljährliche Metzgete der KOS/Altkadetten in der Hagenhütte statt. So war es auch wieder in diesem November soweit, dass sich die Hütte ab 18 Uhr zu füllen begann und um 19 Uhr der letzte Platz der Hütte besetzt war. Nach dem obligaten Apéro begann die eingespielte Equipe um Robert Herren v/o Dolce und Bio uns mit herrlichen Speisen zu bedienen und verwöhnen. Blut- und Leberwürste, Sauerkraut und Kartoffeln sowie Apfelschnitze wurden uns im ersten Gang serviert. In den darauf folgenden Gängen gab es feine Kalbs- und Schweinebratwürste mit einer feinen Zwiebelsauce. Wie immer hat Bio diese feine Sauce mit Barolo verfeinert und als letzter Gang wurde uns noch Rippli und Speck serviert. Es hat sich auch bei den zahlreich erschienenen Neumitgliedern herum gesprochen, dass nach jedem Gang ein Tisch sämtliches Geschirr abwaschen muss und dass sich die Abwaschmannschaft in der Küche mit Grappa und anderen hochprozentigen Getränken stärkt. So war es auch weiter nicht verwunderlich, dass sich jeder Tisch automatisch zum Geschirrspülen aufdrängte. Der obligate Bienenstich rundete das feine Essen ab. Mittlerweile war der Raum mit Düften von Sauerkraut und Bratensauce getränkt und so spielte es auch keine Rolle mehr, dass anlässlich der Kaffees auch noch der Geschmack von Zigarren aus Cuba und Honduras den



den Raum schwängerten. Wie so üblich, lichtete sich ab Mitternacht die Hütte und die meisten Teilnehmer gingen dann nach Hause. Dieses Jahr, und dies kommt sicher auch durch die Teilnahme vieler jungen Neumitglieder, sind vereinzelte noch weiter in die Stadt gegangen und feierten noch lange weiter. Dass die Metzgete auch dieses Jahr wieder ein so guter Anlass war, verdanken wir der ganzen Mannschaft um Dolce und Bio, die uns mit ihren Frauen wie immer gut bekochten und nährten und so freuen wir uns auch schon wieder auf den nächsten Herbst auf dem Hagen. Für jene die sich den Termin schon jetzt vormerken wollen; es wäre der 03. November 2007.

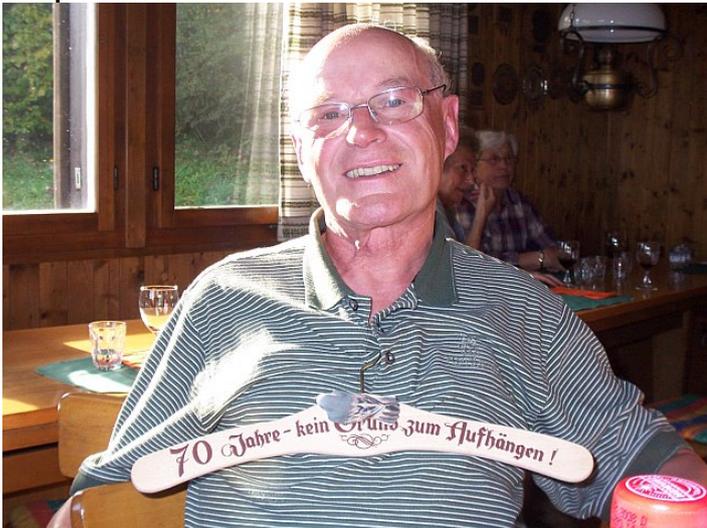
Rene Bhend v/o Harley

# KOS/Altkadetten

## 70 Jahre Spatz

Obwohl der Bundesrat und die Schaffhauser Regierung seit Anfang Oktober für Geflügel wieder Stallhaltung angeordnet hatten, war es unserem Spatz dennoch gelungen, seine Geburtstagsfeier ohne Probleme auf dem Hagen durchzuführen.

Diese war wie immer, wenn Spatz etwas an die Hand nimmt, perfekt und liebevoll organisiert und wie gewohnt gesellig. Mitgeholfen haben dabei die bewährten Hüttenwärter Strick und Hopfe mit ihren Gattinnen.



Wenn man Näheres über Spatz erfahren will, hilft einem das dtv-Lexikon nicht wahnsinnig weiter. Nachgeschlagen unter dem Stichwort „Spatz“, übrigens aufgeführt auf der gleichen Seite wie der „Spätheimkehrer“ (!!!), stolpert man über den Verweis auf den Ausdruck „Sperling“. Dort erfährt man, dass der Spatz zu der Gattung der Finken (welche? Hausfinken, Schmutzfinken ..?) gehört und als Kulturfolger auch nach Amerika eingeschleppt worden ist.

Das Gefieder ist beim Männchen üblicherweise bräunlich eingefärbt mit



schokoladebraunem Oberkopf, was bei unserem Spatz seit längerer Zeit nicht mehr möglich ist: Von Oberkopfgefieder kann bei ihm in keiner Weise mehr gesprochen werden und in kameradschaftlicher Runde nimmt Spatzens Kopfhaut eher eine an Berner Rosen erinnernde Farbe an. Die Verbreitung des Schaffhauser Spatzes ist vor allem im Winter aufs Wallis beschränkt, in wärmeren Zeiten hat er sich aber auch schon bis nach China verflogen. Glück für uns, dass er bis jetzt immer wieder zurückgefunden hat und wir hoffentlich noch manche fröhliche Stunden mit ihm zusammen verbringen dürfen. Merci vielmol, Spatz!!!

This Fehrlin v/o Pffif



Während sich unsere Schweizer Skiorte Sorgen machen wegen des mangelnden Schnees, wird in Kreisen unserer Hüttenwärter hingegen tiefgründig und sehr kontrovers diskutiert über eine allfällige Anschaffung einer Schneefräse.

Dem letzten Matchprogramm konnte entnommen werden, dass das Marketingteam jetzt schon 15 Jahre für unsere Kadetten-Handballer arbeiten. Dazu recht herzliche Gratulation. Hier scheint auf alle Fälle ein besserer Teamgeist zu herrschen als zurzeit im Eins.

Der Posten eines Hüttenwartes scheint doch nicht so lukrativ zu sein, wie allgemein angenommen wird. Deshalb hat sich Spitz wohl bis heute erst teil-pensioniert.

Am 15. September 2006 hat unser KOS-Vorstands-Mitglied Claudio Copo v/o Falco heimlich seine Antonia geheiratet. Wir gratulieren herzlich.

Die Info-Redaktion wünscht allen Info-Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

**P.P.  
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:  
Fritz Müller,  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen

---

**kopieren, drucken, verpacken, frankieren**

**- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -**



**Gut bedient durch den Büroservice der HSG**

**Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?**

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.  
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

**Telefon 052 631 35 24**

**HSG Facility Management AG**  
Postfach, CH 8201 Schaffhausen